

Realität ist eine Illusion die durch Alkoholmangel hervorgerufen wird

SetoJoey

Von GrinseKC

Kapitel 4: Ich habe versucht ohne Alkohol und Sex zu leben... ES WAR DIE SCHLIMMSTE VIERTELSTUNDE MEINES LEBENS

Gleich zu Anfang:

ich verdien hiermit kein Geld, nix davon gehört mir
wenn ähnlichkeiten zu den Programmen von Michi Mittermeier auftreten streite ich das nicht ab, ich liebe den Kerl!

das was mit Sternchen gekennzeichnet ist, ist natürlich nicht meine persönliche Meinung! das is einfach nur dass die FF lustig wird! bitte es soll sich niemand angegriffen fühlen!

verbeug

tschuldigung dass es sooo lange gedauer hat ^^"

–

Ich habe versucht ohne Alkohol und Sex zu leben... ES WAR DIE SCHLIMMSTE VIERTELSTUNDE MEINES LEBENS

//Um der lieben Tarnung willen...// dachte sich Kaiba und musste sich tierisch zusammen nehmen,
um nicht laut los zuseufzen.

„Du benimmst dich wie ein Gartenschlauch...
wie wärs wenn du dich mal vorstellst?“

Joey grinste siegessicher

„Joey Wheeler! You can say you to me!“ und somit streckte er Kaiba seine Hand entgegen.

Dieser schlug widerwillig ein.

„Und? Wann gehst du mit dem Spruch auf Tournee?“

„Du kannst aber auch jeden Spruch vermiesen... hattest du heute Mittag Miesmuscheln?“

Der Blondschoopf lies die Hand seines Gegenüber so schnell los, als hätte er sich verbrannt.

Gut er war nicht sonderlich sauer, allerdings irritierte ihn dieses Gefrierfach auf dem Barhocker etwas.

„Nein, aber meine Woche ist so schon anstrengend genug und da brauch ich am Feierabend keine Nervensäge wie dich Wheeler!“

„Du kennst mich doch gar nicht. Woher willst du also wissen ob ich eine Nervensäge bin?!“

Der Blauäugige hatte schon den Mund zu der Antwort aufgeklappt:

„Hallo ich verbringe 5 Tage der Woche mit dir! Das reicht vollkommen aus um dich zu beurteilen...“

Er musste jedoch feststellen, wenn er das aussprach würde das unangenehme Fragen nach sich ziehen.

Also klappte er den Mund nur unschlüssig wieder zu und sah dabei aus wie ein Fisch der nach Sauerstoff schnappte.

Der Blondschoopf war mittlerweile wieder aus seiner kurzfristigen Schmollphase aufgetaucht und sah die eingetretene Stille zwischen ihnen als Einladung munter weiterzuquatschen.

„Oh hör mal! Das Lied mag ich! Los wir schwingen das Tanzbein!“

//Musik? Ich tanze zu Alkohol...

Memo an mich selbst: Ich kann Wheeler jetzt noch weniger leiden als ich dachte...

ich muss unbedingt nach einer Bauanleitung für Bomben gockeln (googeln ^.- die Verballhornung von Paul Panzer).

Für ihn würd ich mir glatt Arbeit machen...//

Jetzt hatte der Kerl auch noch Stimmungsschwankungen und noch dazu die Frechheit ihn zum Tanzen aufzufordern!...

„Sorry aber ich tanze nicht mit kleinen Kindern“

erwiederte Kaiba desinteressiert.

„Oh entschuldigung ich wusste nicht dass du schwanger bist...“ (□ eigentlich von Männern zu Frauen, aber ich wollts so gerne einbauen ^.-)

und wieder stahl sich ein schelmisches Grinsen auf Joey Wheelers Gesicht.

„Pass auf, am Sonntag hab ich Zeit, da lach ich drüber“

//Mach ich vielleicht sogar wirklich//

Joeys Lächeln erstarb.

//Also ich find es ja interessant wenn jemand Contra gibt, aber was der hier macht is ja

schon fast Mobbing//

Hätte der Blondschoopf Hundehoren gehabt, hätte er sie jetzt mit Sicherheit hängen lassen.

Normalerweise kam seine offene, lockere Art sehr gut an. Er war mit allen hier in diesem Club gut bekannt denn die meisten waren Stammgäste.

Neue bekam man hier selten zu sehen und so ist ihm Kai natürlich aufgefallen.

Aber auch wenn er hier nicht zum ersten Mal gewesen wäre, wäre er immer noch durch sein Aussehen aufgefallen.

Groß, schlank eleganter Gang, coole Kleidung und ein aufmerksamer fast stechender Blick dieser eisblauen Augen.

//Obwohl?... es hieß ja: trau niemals den leuchtenden Augen eines Mannes, es könnte die Sonne sein, die durch seine hohle Rübe scheint. Ob da was dran ist?//

All das machte Kai zu einem Menschen den man eigentlich nicht im „Colours“ antraf.

Es war so ein Laden in dem sich Joey einfach wohl fühlte. Man war nicht an eine Bar gebunden, wer keinen Alkohol mochte konnte auch seinen Kaffee schlürfen und es gab äußerst bequeme Sofaecken. Die Musik war in angenehmer Lautstärke und ging von Reggae über Rock zu Alternative. Eine gechillte Atmosphäre in die Kai einfach nicht ganz zu passen schien.

„Hey Kleiner, jetzt bleib mal flauschig!

Sag mal, heulst du?“

//Oha... da war das Mundwerk wieder schneller als die Synapsen... Wheeler hat bestimmt gleich wieder nen Ausraster//

„Ganz sicher nicht“ zischte Joey mit zusammengebissenen Zähnen.

//Duuu blödquatschender, arroganter, rotnäsiger, englischer Riesenschweinepriesterarschproletpfeifenwichssackgerichtsarschloch!!! Noch so ein Spruch und deine Zahnbürste greift morgen ins Leere!//

„Ich mein ja nur...“

// Oh mann! Da hab ich wohl seinen männlichen Stolz verletzt... Wenn Blicke töten könnten! Ich wäre töter als tot, ich rieche schon den Leichengeruch//

„Na dann ich heiße Blume, ich verdufte,...“

// Wheeler du glaubst gar nicht welchen Gefallen du mir damit tust// seufzte Kaiba erleichtert.

„Ahhhh, jetzt wo ich dich sehe fällt's mir ein...“

Kaiba blieb das Herz stehen!

// Nein das darf doch nicht wahr sein! Erkennt mich dieser Trottel...?//

...ich wollte noch den Müll runtertragen“

Das musste Joey diesem Schönling jetzt noch reinwürgen.

Er würde ihm eh nicht mehr begegnen und selbst wenn wäre es ihm egal.

Der Blondschoopf hatte sich von seinem Barhocker erhoben und schlenderte, zwar wütend, aber cool von dannen.

